

NEUE MITTELSCHULE LÄNGENFELD NATURPARKSCHULE ÖTZTAL

6444 Längenfeld – Oberlängenfeld 25 | Tel: 05253 5327 | Fax: 05253 5327 4 | E-Mail: direktion@nms-laengenfeld.tsn.at

Jahresbericht - Schuljahr 2024/25

Es war ein ereignisreiches und durch vielfältige Projekte gekennzeichnetes Schuljahr. Wir konnten unsere Schülerinnen und Schüler für die Faszination Natur unseres Heimtates begeistern und viel Interesse wecken.



Unsere Schülerinnen und Schüler erkannten dadurch dass:

- Naturparkschulen Wohlfühlcharakter haben.
- Unterrichtsformen eingesetzt werden, die sie sonst nicht erleben würden.
- Grenzüberschreitungen ermöglicht.
- Werte vermittelt werden, die in der heutigen, technischen Zeit, zu kurz kommen (hinschauen, wandern, Natur als Pädagoge).
- wir diese Werte und die Natur erhalten sollen.
- die Heimat und die Region schätzenswert sind.
- Kompetenzen durch Forschen, Beobachten, Tun, ... leichter erworben werden.
- der Alltag zum Lernort wird.
- die Persönlichkeitsentwicklung durch Arbeit in der Natur gefördert wird.
- die Natur der beste Lehrer ist.
- gute Möglichkeit geboten wird zusammen zu arbeiten, zu präsentieren, miteinander zu reden und kritisch zu denken.
- Erlebnisse und Emotionen im Mittelpunkt des Unterrichts stehen.
- die soziale Dimension nicht zu unterschätzen ist (Natur als Medizin).
- das kulturelle Engagement wertvoll ist (Zusammenarbeit mit Heimatmuseum, Brauchtum erhalten, Geschichte, gesunde Jause aus der Region, ...).
- Naturparkschule Zusammenarbeit mit Betrieben in der Region ermöglicht.
- die systematische Einarbeitung der Ziele des Naturparks in den Lehrplan der Schule dafür sorgt, dass Projekte und naturparktypische Unterrichtsformen nicht nach kurzer Zeit wieder verschwinden.
- Projekte für ein Miteinander, Gemeinschaft entwickeln.

Was wir im Schuljahr 2024/25 alles erprobt, erforscht und erkundet haben, kann auf den folgenden Seiten nachgelesen werden.



Kunst und Gestaltung im Freien Herbst 2024, Klassen 1a, 1b, 1c

Im Unterrichtsfach Kunst und Gestaltung mit den ersten Klassen haben wir den Unterricht nach draußen verlegt. Gemeinsam haben wir Naturmaterialien gesammelt: bunte Blätter, kleine Äste, Tannenzapfen, Steine und vieles mehr. Die Kinder waren begeistert und hatten jede Menge Spaß dabei, ihre Umgebung zu erkunden und nach Schätzen zu suchen.

Mit den gesammelten Materialien wurden lustige Gesichter und fantasievolle Bilder auf dem Waldboden gelegt. Die Kinder durften ihrer Kreativität freien Lauf lassen und erfanden dabei einzigartige Figuren.

Neben dem Spaß und der Kreativität konnten die Kinder auch ihre Sinne schärfen und die Vielfalt der Natur mit Händen und Augen entdecken. Dieser Unterricht hat uns allen sehr gefallen und unser Gemeinschaftsgefühl gestärkt.





Besuch des Naturparkhauses

23. und 24. Oktober 2024

Klassen 1a, 1b und 1c

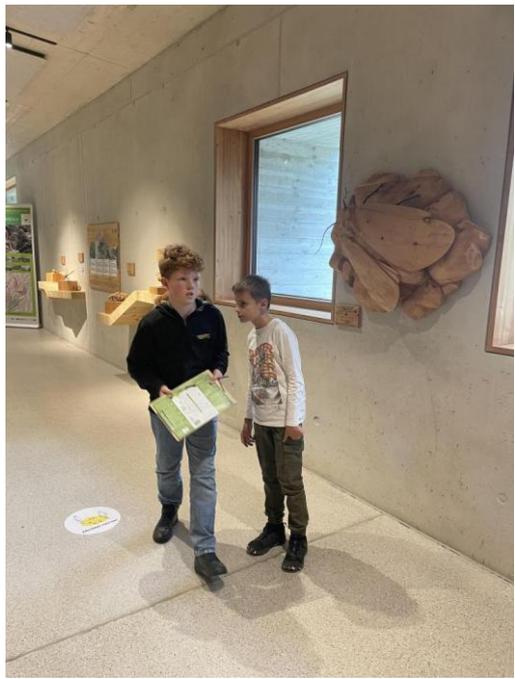
Am Mittwoch bzw. Donnerstag besuchten wir das Naturparkhaus in Längenfeld, um mehr über den Naturpark Ötztal zu erfahren. Die Führung begann mit einem kurzen Film, der die vielfältige Landschaft und Tierwelt des Naturparks zeigte. Besonders beeindruckend waren die Aufnahmen von Steinböcken und seltenen Vogelarten.

Viktoria Ernst erklärte uns anschließend die Aufgaben des Naturparks. Dazu gehören der Schutz bedrohter Arten und die Renaturierung von Lebensräumen. Sie betonte auch die Bedeutung der Umweltbildung, um Menschen für den Naturschutz zu sensibilisieren.

In den Ausstellungsräumen gab es eine interaktive Rätselrallye, bei der wir unser Wissen über die Natur des Ötztals spielerisch erweitern konnten. Highlight des Besuchs war eine VR-Brille, mit der wir einen virtuellen Flug aus der Perspektive einer Libelle erlebten – eine Erfahrung, die bei den Schülern großen Anklang fand.

Insgesamt hat der Besuch den Schülern viel Spaß gemacht und ihnen die Bedeutung des Naturschutzes nähergebracht.





25-11-2024

Gesunde, regionale Schuljause

Lecker, lecker....



Am 25. November 2024, unserem „Kirchtag“, war es wieder so weit. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule kamen in den Genuss einer „etwas anderen Schuljause“.

Lehrpersonen und Schüler/innen bereiteten aus heimischen Produkten sämtliche gesunde und regionale Köstlichkeiten zu.

Selbst zubereitete Pizzaschnecken, belegte Brote, Mandarinen, Muffins und ein köstlicher Punsch standen auf dem Speiseplan.

Die Kinder waren sehr angetan von den vielen Leckerbissen.





Gletscherkunde

27. Februar 2025

Klassen 3D, 3E und 3F

Im Rahmen eines Projekts mit dem Naturpark beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema Gletscher und deren Bedeutung für den Wasserkreislauf und das Klima.

Im ersten Block ging es um den Wasserkreislauf und die Bedeutung von Eis und Schnee als Wasserspeicher. Wir erfuhren, dass rund 70 % des weltweiten Süßwassers in Form von Eis und Schnee gespeichert sind. Dies macht Gletscher zu einer entscheidenden Wasserquelle für viele Regionen.

Im zweiten Block wurde erklärt, wie Gletscher entstehen und sich bewegen. Ein Experiment mit Zuckerguss verdeutlichte die Gletscherbewegung und zeigte, dass Gletscher durch ihr eigenes Gewicht und den Druck des Eises fließen. Außerdem lernten wir, wo es auf der Welt Gletscher gibt und welche Folgen ihr Verschwinden hätte. Ohne Gletscher würden viele Regionen ihre wichtigste Wasserquelle verlieren, was gravierende Auswirkungen auf das Ökosystem und die Menschen hätte.

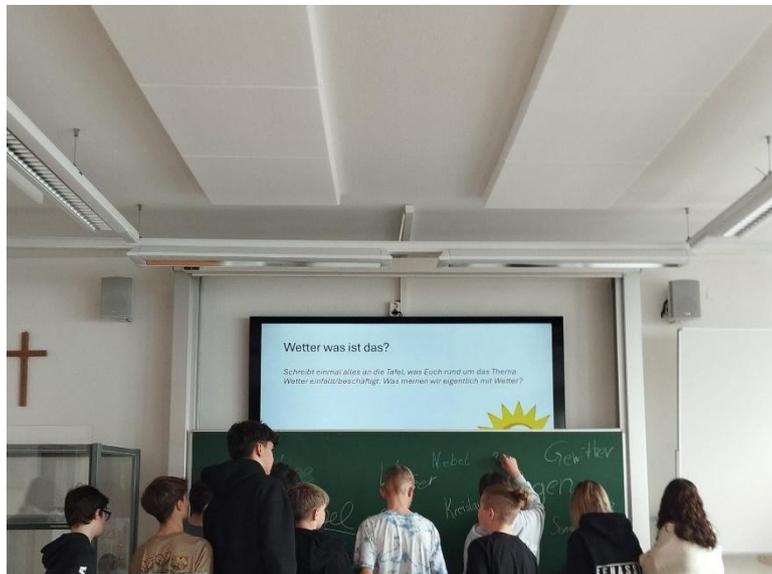
Der dritte Block befasste sich mit den Auswirkungen des Gletscherschmelzens auf den Meeresspiegel. Wir untersuchten mit einem weiteren Experiment, wie sich der Meeresspiegel verändert, wenn Gletscher abschmelzen. Besonders drastisch wäre das Abschmelzen der Antarktis, wodurch der Meeresspiegel um 65 Meter steigen würde. Das Schmelzen der Alpengletscher hingegen würde den Meeresspiegel um 37 cm erhöhen. Diese Veränderungen hätten fatale Folgen: Viele Inseln und Küstenregionen würden überflutet, was Millionen von Menschen zur Umsiedlung zwingen würde.

Dieses Projekt verdeutlichte eindrucksvoll die Bedeutung der Gletscher für unser Klima und unsere Zukunft. Es zeigte uns, wie dringend Maßnahmen zum Klimaschutz sind, um diese wertvollen Eisreservoirs zu erhalten.

Wir bedanken uns bei den Referenten des Naturparks für den interessanten und lehrreichen Vormittag.







Ein etwas anderer Biologieunterricht

21. März 2025

Klassen 1a, 1b und 1c

Am 21. März 2025 erlebten wir einen außergewöhnlichen Biologieunterricht, als die Falkner Norbert, Daniel, Natascha und Hans unsere Klasse besuchten, um uns den faszinierenden Beruf des Falkners näherzubringen. Die Falkner brachten eine beeindruckende Auswahl an Anschauungsmaterial mit, darunter ein Federspiel, welches als Beuteattrappe bei der Ausbildung von Greifvögeln verwendet wird. Besonders interessant war die Möglichkeit, verschiedene Federn und Eier zu vergleichen, was uns einen Einblick in die Vielfalt der Vogelwelt ermöglichte. Der Höhepunkt des Besuchs war zweifellos die Gelegenheit, vier majestätische Vögel aus nächster Nähe zu bewundern: einen imposanten Steinadler, einen eleganten Wanderfalken, einen faszinierenderen Wüstenbussard und eine intelligente Rabenkrähe. Die Falkner erklärten uns detailliert die Besonderheiten jeder Art und ihre Rolle in der Falknerei. Während der Präsentation teilten die Falkner ihr umfangreiches Wissen über die Lebensweise, das Jagdverhalten und die besonderen Anpassungen der Greifvögel. Sie erläuterten auch die jahrhundertealte Tradition der Falknerei, die seit 2012 sogar als immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt ist. Dieser praxisnahe Unterricht bot uns eine einzigartige Gelegenheit, die Theorie aus unseren Biologiebüchern lebendig werden zu lassen. Die Begeisterung und das Engagement der Falkner waren ansteckend und weckten in vielen von uns ein neues Interesse für die Welt der Greifvögel.

Insgesamt war der Besuch der Falkner eine bereichernde Erfahrung, die uns nicht nur wertvolles Wissen vermittelte, sondern auch die Bedeutung des Naturschutzes und die Faszination der Falknerei näherbrachte. (Birgit Krug)



Zeitreise mit Ötzi – Wir besuchen die Steinzeit!

24. April 2025

Klassen 1a, 1b und 1c

Am 24. April 2025 begaben sich unsere Schüler auf eine spannende Zeitreise in die Steinzeit. Die Veranstaltung begann mit einer Schulstunde, in der zwei Vortragende der Universität Innsbruck, unter der Leitung von Julia Haas, den 58 SchülerInnen ihr umfangreiches Wissen über Ötzi vermittelten.

In dieser Stunde präsentierten die Referentinnen eine abwechslungsreiche und anschauliche Powerpoint-Präsentation, die die SchülerInnen theoretisch auf das Zeitalter des Ötzis einstimmte. Dabei konnten die Schüler aktiv ihr Vorwissen einbringen und sich mit den faszinierenden Details aus Ötzis Leben vertraut machen.

In der zweiten Stunde folgte eine interaktive Schulstunde, in der die Schüler praxisorientiert das Leben von Ötzi erkunden konnten. Es wurden Werkzeuge, Materialien und Pfeile begutachtet, die Kleidung Ötzis anprobiert und archäologische Ausgrabungen simuliert. Diese praktischen Aktivitäten ermöglichten den Schülern, das theoretisch erworbene Wissen direkt anzuwenden und vertieften ihr Verständnis für die Steinzeit.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot den Schülern eine einzigartige Gelegenheit, die Geschichte hautnah zu erleben und mehr über einen der bedeutendsten archäologischen Funde unserer Zeit zu erfahren.



LehrerInnen-Fortbildung: Besichtigung des Klärwerks in Längenfeld

21. Mai 2025

Lehrerinnen und Lehrer der MS Längenfeld

Bei der Besichtigung des Klärwerks Längenfeld konnten wir einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Reinigungsstufen gewinnen.

Zunächst erfolgt die mechanische Reinigung, bei der grobe Feststoffe und Schmutzpartikel aus dem Abwasser entfernt werden. Anschließend durchläuft das Wasser die biologische Reinigung, bei der Mikroorganismen die organischen Stoffe abbauen und so die Wasserqualität verbessern. Im chemischen Reinigungsprozess werden weitere Schadstoffe entfernt, um das Wasser noch sauberer zu machen.

Besonders interessant war der Blick in den Faulurm, in dem organische Abfälle anaerob vergoren werden. Dabei entsteht Faulgas, das im Faulgasspeicher gesammelt wird. Dieses Gas kann später als Energiequelle genutzt werden, was den Betrieb nachhaltiger macht.

Zum Abschluss der Führung haben wir den gemeinsamen Kaffee genossen, bei dem wir uns noch einmal austauschen und Fragen klären konnten. Insgesamt war die Betriebsbesichtigung sehr informativ und spannend!

Danke an das Team der ARA Längenfeld für die informative Fortbildung.







Vogelforscher unterwegs – ein spannender Tag

15. Mai 2025, 23. Mai 2025, 17. Juni 2025

Klassen 1a, 1b und 1c

Die Schüler* innen der 1. Klassen machten sich als Vogelforscher*innen auf den Weg in die Natur, um beim Naturparkprojekt „Vogelforscher unterwegs“ spannende Einblicke in die Welt der heimischen Vögel zu gewinnen.

Los ging es mit einer kurzen Vorstellungsrunde: Jedes Kind durfte seinen Namen nennen und seinen Lieblingsvogel vorstellen – von Amsel bis Zaunkönig war alles dabei! Anschließend wanderten wir gemeinsam in Richtung Pestkapelle. Unterwegs durften die Kinder ihr Vorwissen rund um das Thema Vögel teilen – und zeigten dabei bereits erstaunliches Wissen.

Ein besonderes Highlight war das Nachahmen von Vogelstimmen mit echten Vogelpfeifen. Gemeinsam lernten wir, wie man verschiedene Vögel an ihrem Gesang erkennen kann. Auf einer sogenannten „Geräuschlandkarte“ hielten wir alle Laute und Entdeckungen fest.

Mit viel Begeisterung ordneten die Kinder später verschiedene Vogelsilhouetten den passenden Vogelarten zu und lernten, woran man die Tiere gut erkennen kann. In einem spielerischen Teil wurde es dann nochmal richtig lebendig: Beim Spiel „Nest bauen, Nachwuchs füttern und beschützen“ schlüpfen alle selbst in die Rolle der Vögel. Dabei trieb auch der freche „Kuckuck“ sein Unwesen und legte heimlich Eier in die unbewachten Nester!

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Das war ein spannender und lehrreicher Ausflug in die Vogelwelt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für diesen tollen Tag!







Forchet

13. Mai 2025 / 20. Mai 2025 / 17. Juni 2025 / 24. Juni 2025

Klassen 3d, 3e, 3f und 4d, 4e

Im Rahmen des Naturparkprojekts "Tschirgant Bergsturz" unternahmen die 3. und 4. Klassen einen spannenden Lehrausgang ins Forchet bei der Öztaler Höhe. Ziel war es, die Natur vor Ort hautnah zu erleben und mehr über die Besonderheiten dieser Landschaft zu erfahren.

Die Schülerinnen und Schüler begaben sich auf Entdeckungstour, bei der sie verschiedene Pflanzenarten bestimmten und die vielfältigen Gesteine der Umgebung unter die Lupe nahmen. Ein besonderes Highlight war die Suche nach Schlangen – mit viel Begeisterung und Aufmerksamkeit durchstreiften die Kinder das Gelände, stets auf der Suche nach den scheuen Tieren.

Der Ausflug bot nicht nur eine tolle Möglichkeit zur Wissensvermittlung, sondern auch eine wertvolle Erfahrung in der Natur. Die Kinder zeigten großes Interesse und waren mit viel Neugier und Freude bei der Sache.





Naturparktage Obergurgl

16. & 17. Juni 2025

Klassen 2d, 2e

Im Rahmen des Naturparkprojekts „Obergurgl 2025“ erlebten die Klassen 2d und 2e zwei sehr interessante und abwechslungsreiche Tage.

Am ersten Tag reisten wir mit dem Linienbus an und starteten das Projekt um 9:30 Uhr. Die Klasse 2e erkundete die Wiesen und Kräuter und stellte anschließend gemeinsam mit Andrea Holzknicht und Steffi Auer einen Kräuteraufstrich her, der allen sehr gut schmeckte. Zuvor lernten die Schülerinnen und Schüler viel über verschiedene Wiesentypen, Heilkräuter sowie essbare und giftige Pflanzen.

Währenddessen wanderte die Klasse 2d durch den Zirbenwald und erhielt von Viktoria Ernst und Petra Grüner spannende Informationen über die dort vorkommende Flora und Fauna. Nach der Mittagspause tauschten die Klassen ihre Programme.

Nach einem gemeinsamen Abschlusspiel bezogen wir unsere Unterkunft. Nach einem exzellenten Abendessen wurde noch gemeinsam gespielt und geplaudert. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe.

Am nächsten Morgen wanderten wir nach einem hervorragenden Frühstück bei herrlichem Wetter zum Beilstein und wieder zurück. Um 11:45 Uhr traten wir gemeinsam mit dem Linienbus die Rückfahrt nach Längenfeld an.

Es waren zwei gelungene Tage voller Spaß und Wissensvermittlung.







Besuch beim Imkermeister

01. und 03. Juli 2025

Klassen 2d, 2e

Die zweiten Klassen der MS Längenfeld waren zu Besuch bei unserem örtlichen Imker. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler von Imkermeister Marcel Klotz wieder einen sehr praxisnahen Einblick in die Welt der Bienen!

Zuerst besuchten wir seine Werkstätte zu Hause. Dabei erzählte er uns Wissenswertes über das Leben eines Bienenvolkes und wie der Honig aus den Waben geschleudert und verarbeitet wird. Wir durften dann auch noch den köstlichen Honig verkosten.

Anschließend spazierten wir zu den Bienenstöcken bei der Ache. Dort öffnete Marcel seine Stöcke und zeigte den Kindern anschaulich die Arbeiten der einzelnen Bienen und den Aufbau der Bienenwaben. Ganz begeistert waren wir, als wir auch noch die Bienenkönigin entdeckten. Marcel vermittelte seinen jungen Gästen viel Interessantes über die Honigbiene und erzählte unterhaltsame Geschichten aus dem Imkerleben. So erklärte er uns, wie man sich bei einem Bienenstich richtig verhält.

Zum Abschluss statteten wir noch dem Naturparkhaus einen Besuch ab. Dort konnten wir noch unter Anleitung vom Imkermeister selbst eine Bienenwachskerze drehen. Viktoria Ernst gab uns einen kurzen Einblick über die Verwandten der Bienen.

Alle waren mit Begeisterung und Einsatz bei der Sache und nehmen wissenswerte Informationen für ihr Leben mit!

Danke an alle Beteiligten für die tolle Exkursion.







Projekt Wald und Insekten

Jahresprojekt

Klassen 2d, 2e (Projektgruppen)

Zwei Gruppen von freiwilligen Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen beschäftigten sich im Schuljahr 2024 / 25 intensiv mit dem Thema „Wald und Insekten“.

So bastelten wir im Advent Weihnachtssterne mit Materialien aus dem Wald, die die Kinder eigenhändig sammelten. Dabei zeigten sie sich sehr erstaunt darüber, was uns die Natur alles bietet.

Im Frühling machten wir uns dann, gemeinsam mit unserem Waldaufseher Simon, auf den Weg in Richtung Pestkapelle. Dort zeigte er uns die durch Windstürme zerstörten Waldflächen. Er informierte uns auch über den Borkenkäfer, der für die Zerstörung der Wälder mitverantwortlich ist.

Unter fachmännischer Anleitung und mit großem Eifer pflanzten wir anschließend unzählige junge Lärchen.

So leisteten die Projektschüler einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Wälder.



Kräuterpädagogik mit Barbara Prantl

18. Juni 2025

Klassen 3d, 3e und 3f

Im Rahmen des Tiroler Kulturservice (TKS) durften einige Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen in Ernährung und Haushalt einen spannenden Workshop zum Thema Kräuterpädagogik erleben.

Referentin Barbara Prantl erklärte dabei auf anschauliche Weise die Bedeutung und Verwendung heimischer Wildkräuter. Gemeinsam wurden verschiedene Pflanzen bestimmt und besprochen, ihre Wirkung und Anwendung erklärt. Ein besonderes Highlight war die praktische Herstellung von wohlduftendem Kräutersalz, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend mit nach Hause nehmen durften.

Die Kinder sowie die Lehrperson bedanken sich herzlich bei Frau Prantl und dem Tiroler Kulturservice für diese lehrreiche und praxisnahe Erfahrung im Zeichen der Natur und regionalen Pflanzenkunde.

